

Zugangsvoraussetzung:

- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger/-in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
- mindestens ½ Jahr Berufserfahrung in der Notfallpflege

Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Lichtbild
- Beglaubigte Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Prüfungszeugnis der jeweiligen Pflegeausbildung
- Geburtsurkunde, ggf. Heiratsurkunde
- Nachweis über die Berufspraxis in der Notfallversorgung
- Bescheinigung des Arbeitgebers über die Freistellung für den Unterricht sowie zu den Praktika

Sie sind interessiert?

Ihre Anmeldung mit den Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Niels Stensen Bildungszentrum
Detmarstr. 2-4
49074 Osnabrück
Tel.: 0541-326-7700
Fax: 0541-326-7710

E-Mail: ansgar.rotert@niels-stensen-kliniken.de

Ansprechpartner:
Herr Ansgar Rotert

Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.
Neuer Markt 30, 49377 Vechta
Tel: 04441-8707-651
Fax: 04441-8707-661
E-Mail: brueggemann@lcv-oldenburg.de

Ansprechpartner:
Frau Judith Brüggemann

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie uns gerne vorab telefonisch oder per Mail

Landes-Caritasverband für
Oldenburg e.V.
Staatl. Anerkannte Weiterbildungsstätte
Neuer Markt 30, 49377 Vechta



Niels Stensen
Bildungszentrum

Aus-, Fort und Weiterbildung
für Gesundheitsberufe Osnabrück

Fachweiterbildung
Notfallpflege (DKG)



Fachweiterbildung Notfallpflege (DKG):

Die pflegerische Versorgung von Notfallpatienten ist hochkomplex, sehr anspruchsvoll und entwickelt sich stetig weiter. Pflegende benötigen neben umfassender Fachkompetenz auch persönliche und soziale Kompetenzen, um auf die Bedürfnisse von Patienten und ihren Bezugspersonen umfassend eingehen zu können. Die zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung Notfallpflege auf Grundlage der DKG-Empfehlung vom 18.06.2019, vermittelt Kenntnisse aus den unterschiedlichsten Bezugswissenschaften, um eine hohe Qualität und Spezialisierung im Bereich der Notfallversorgung zu gewährleisten.

Die Verknüpfung von anwendungsbezogenem Wissen mit erfahrungsorientiertem Lernen erweitert die Handlungskompetenz der Teilnehmer systematisch und stärkt diese nachhaltig.

Form und Dauer der Weiterbildung:

- Zweijähriger berufsbegleitender Lehrgang
- Möglichkeit für Teilzeitbeschäftigte
- mindestens 720 Std. Unterricht im Blocksystem
- Mindestens 1800 Std. Praxis in vorgegebenen Einsatzbereichen
- regelmäßige Praxisbegleitung durch Lehrkräfte der Weiterbildungsstätte

Theorie:

Basismodule

- Berufliche Grundlagen anwenden
- Entwicklungen initiieren und gestalten Fachmodule
- Patienten in der Notaufnahme ersteinschätzen, aufnehmen und begleiten
- Patienten in speziellen Pflegesituationen begleiten
- Patienten mit akuten Diagnosen überwachen und versorgen
- Patienten mit akuten traumatologischen Ereignissen versorgen und überwachen
- Ablauf in Notaufnahmen strukturieren und organisieren



Praxis:

Die praktische Weiterbildung gliedert sich in Pflichteinsatzbereiche

- 920 Std. Notaufnahme
- 260 Std. Intensivstation
- 200 Std. Anästhesie
- 120 Std. Präklinik
- 300 Std. Wahlpflichteinsatzbereiche (z.B. OP, Kreissaal, Herzkatheterlabor, IMC, Psychiatrie, Stroke Unit)

Die Einsatzplanung der Praktika erfolgt unter regionalen Gesichtspunkten, wobei Praktika in einem anderen Krankenhaus möglich sind.

Abschlüsse nach erfolgreicher Teilnahme an der Fachweiterbildung:

- Fachkraft für Notfallpflege (DKG)
- Die Weiterbildung beinhaltet 100 Stunden aus der Weiterbildung Praxisanleiter (DKG).

Fördermöglichkeiten der Weiterbildungsmaßnahmen:

Die Weiterbildung erfüllt die Voraussetzung zur Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsgesetz (Aufstiegs BAföG). Auf Antrag und bei Erfüllung der Voraussetzungen ist derzeit ein Zuschuss in Höhe von bis zu 50% möglich.